

Wird den Geschichten des Reiches folgt und manch malhendes Wort an die Epigonen der großen Zeit richtet.

Stille, ganz stille hätte der Mann ja sein sollen, der sich in den Schafenswald zurückgezogen hatte; dann hätte er noch manchen Geburtstag erleben und feiern dürfen; es wäre ihm gegönnt gewesen auch von seinen Gegnern — nur stille, stille. Aber daß er noch Neben hielt, Zeitungsdirektor schrieb, sich in Dinge mischte, die ihn nichts mehr angingen, die er am Ende — außer Amies, das wohl allein die großen Bedeutungen mit sich bringt? — gar nicht mehr recht verstand, das schien unzersehrlich. Und gerade das findet nun Fürst Hohenlohe des Dankes werth. Darauf mußten sie Alle mit anstoßen, die sich bisher jenen stillen Mann gewünscht hatten!

Und nun, zum 81. Geburtstag, was möchten wir dem Manne des „vorgedenen Blicks“, der „maßgebenden Worte“ Besseres wünschen — ihm und uns — als daß er noch lange, lange gerade dieser Mann uns bleibe? Sein Wahlspruch für sein Wirken auch außerhalb des Amtes scheint der aus der Hamlet-Dichtung des großen Seelenkenners Schafepare zu sein:

Wahrsagt groß sein, heißt Nicht ohne großen Gegenstand sich regen; Doch einen Strohalm selber groß verfechten, Wenn Ehre aus dem Spiel. Dabei können wir nur gewinnen. Es können Tage kommen, wo wir des Rathes dieses greisen Fetzlers noch wohl bedürfen werden. Darum: ad multos annos!

Gegen die Vorschläge der Kommission für Arbeiterstatistik in Bezug auf den Schutz der Ladenangestellten werden vielfach Bedenken laut. Besonders der Vorschlag der zwanzeiwöchigen Schließung der Läden während bestimmter Zeit wird bekämpft. In Berlin werden Protestversammlungen angesetzt; es sollen Petitionen an die Reichs- und Staatsbehörden sowohl, wie an den Reichstag gerichtet werden.

Die „Nationalzeitung“ schreibt über diese Angelegenheit:

Eine Arbeitszeit von 5 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, also von 15 Stunden, ist selbst unter Abrechnung einer erheblichen Mittagspause, ohne Zweifel zu lang; das Bestreben, gegen noch längere Arbeitsdauer Vorkehrungen zu treffen, ist daher gewiß wohl begründet; aber das vorgeschlagene Mittel ist unferes Erachtens unvereinbar mit den berechtigten Bedürfnissen des Verkehrs. Die Ladengeschäfte, welche regelmäßig vor 5 Uhr Morgens geöffnet werden, dürfen nicht sehr zahlreich sein; aber ein weiterverbreitetes Bedürfnis, solche Verkaufsstellen später als 8 Uhr Abends offen zu halten, ist unbedenklich, auch abgesehen von den Apotheken, den Gast- und Schankwirtschaften, dem Verkauf von Druckschriften auf Bahnhöfen und dem von Fahrkarten und Eintrittskarten für Schaustellungen, wofür die Kommission es gestattet will; es ist für viele andere Geschäfte regelmäßig, nicht bloß für Ausnahmefälle, für die der Entwurf eine Verlängerung der Frist zuläßt, vorhanden. Man hat wegen der wirtschaftlichen und sozialen Wichtigkeit der Sonntagseruhe dem Publikum den Zwang auferlegt, sich am Sonntag auf ein Mindestmaß von Einkäufen zu beschränken; jenes Motiv aber fällt für die Woche fort, während der Schluss der Verkaufsstellen um 8 Uhr Abends zu ähnlichen, aber viel unbedeutenderen Veranlassungen führen würde. Das Bedürfnis, nach dieser Stunde aus dem Kolonialwaarenladen oder vom Bäcker Waaren zu holen, kann in jedem Haushalt eintreten — und wird sich, beiläufig bemerkt, in dem ärmeren Haushalt wahrscheinlich häufiger geltend machen, als in dem wohlhabenden; für zahlreiche Zaba- und Cigarren-Geschäfte ist der Abend eine hauptsächlichste Verkaufszeit, wenn Paudschub, Cravatens- und ähnliche Läden Abends lange geöffnet bleiben, so wissen die Inhaber sehr wohl, warum sie daran festhalten, und das nämliche Bedürfnis besteht noch für andere Arten von Verkaufsstellen. Es wäre ebenso aufreizend wie pedantisch, wenn die Gesetzgebung, welche aus einem wichtigen Grunde dem Publikum für den Sonntag gestellt wird: auf alle Bedürfnisse vorbereitet zu sein, für die ganze Woche zur Regel machen wollte. Und es gibt viele Leute, die nach dem Worte: „Bereit sein ist Alles“ nicht verfahren können, weil bei ihnen nicht jeder Zeit das — Geld zu den nöthigen Einkäufen bereit ist. Das Warten auf Käufer, deren oft längere Zeit sich keine einstellen, ist jedenfalls keine so anstrengende Arbeit, wie sie in vielen anderen Betrieben geleistet werden muß. Gleichwohl bestreiten wir nicht, daß in manchen Arten von Ladengeschäften eine übermäßige Dauer der Arbeitszeit bestehen mag, auch nicht das Bedürfnis einer Ver- führung durch oberrichtliche Vorschriften, wo die Konkurrenz die Ladeninhaber an freiwilliger vernünftiger Beschränkung hindert. Aber durch Feststellung einer Schlußzeit wie der vorgeschlagenen darf der Handel nicht erstarrt werden; eher wäre es, wenn das Bedürfnis nachgewiesen werden; durch Bestimmung einer Maximalzeit für die Beschäftigung des einzelnen Angestellten möglich, deren Einhaltung durch Ablösung der einzelnen Angestellten und des Geschäftsinhabers dort gefordert werden müßte, wo dieser eine längere Geschäftszeit einhalten will.

Auch die „Deutsche Tageszeitung“ erwidert in dem Vorschlag das Kennzeichen einer bürokratischen, kleintlichen und lebensfernen Schulonik. Die großstädtischen Waarenhäuser, sagt das Blatt, die Großhandels-Geschäfte sollen über denselben Kamm geschoren werden, wie die kleinen Verkaufsstellen in den Städten, wie die Kramläden auf dem Lande, obwohl doch nicht viel Lebenskenntnis dazu gehört, zu erkennen, wely

großer Unterschied zwischen den großstädtischen Groß-Geschäften und den kleinstädtischen und ländlichen Krämmern besteht. Wenn ein Angestellter in einem großstädtischen Geschäfte von früh bis Abends thätig ist, dann ist ihm die Ruhe nicht nur zu gönnen, sondern notwendig; denn er hat gewöhnlich unausgesezt zu thun und muß ständig auf dem Posten sein. Wie anders liegt aber doch die Sache bei einem kleinstädtischen Kaufgehilfen, bei dem nur selten die Ladenklingel ertönt, der hin und wieder sich mit Fliegenfangen und Nichtsthun beschäftigen muß! Dem wird es kaum als besondere Last erscheinen, wenn er bis in die späteren Abendstunden noch hier und da ein Stück Zeug abmisst, einen Ring verkauft oder eine Däse dreht. Für den großstädtischen Kaufgehilfen ist eine 1 1/2-stündige Mittagspause angemessen, ihre Durchführung ist auch recht wohl möglich, da bei dem großen Personal ein Wechsel stattfinden kann. Bei dem Kleinhändler, und zwar sowohl bei dem großstädtischen, wie bei dem kleinstädtischen, ist aber die Durchführbarkeit einer solchen Pause als Regel kaum denkbar. Man setze sich doch nur das Leben an, wie es ist! Der Besitzer des Ladens hat während der Mittagszeit eine Veranlassung, der Gehülfe ist allein da. Die vorchriftsmäßige Mittagspause muß innegehalten werden; dann bleibt dem Geschäftsinhaber nichts Anderes übrig, als in solchem Falle den Laden zu schließen.

Freih. v. Mantuffel-Grossen erklärt in der „Kreuzztg.“, es sei ihm nichts davon bekannt, daß der Hof jemals den Wunsch geäußert habe, Stöcker außerhalb der konservativen Partei zu sehen; ein solcher Wunsch sei weder an ihn persönlich noch an die Parteileitung ergangen. — Wie das „N. Z.“ meldet, findet außer dem Duell zwischen den Ceremonienmeistern v. Koge und v. Schaber, welches in den nächsten Tagen unter den schwersten Bedingungen, und zwar 10 Schritt Barriere und Kugelwechsel bis zur Kampfunfähigkeit, erfolgt, am Morgen des ersten Osterfeiertags ein zweites Duell zwischen zwei Herren der Aristokratie statt, deren Namen das genannte Blatt noch nicht nennen darf. Bei diesem Duell handelt es sich um eine Frau.

Der „Voss. Ztg.“ zufolge hat das Reichstags-Präsidium das Gesuchen der Hamburger Handelskammer, die als Drucksache überwiesenen „Erklärungen eines ehrbaren Kaufmanns“ und die Rede des Bankpräsidenten Schintler wegen des Wörtengeleges an die Reichstagsmitglieder zu vertheilen, abgelehnt.

Das „Berl. Tgl.“ meldet: Dem Vernehmen nach scheint es keineswegs sicher zu sein, daß die Vertreter Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Italiens und Englands die Kompetenz des gemischten Tribunals in Kairo zur Beschließung über die Verwendung des ägyptischen Reservelohns für die Dongola-Expedition anerkennen. Es soll vielmehr nicht ausgeschlossen sein, daß die genannten Großmächte durch ihre Vertreter die Zuständigkeit des gemischten Tribunals bestreiten und auch der bereits erfolgten Vorladung für den 13. April keine Folge leisten werden.

Aus Süddeutschland (Mannheim, Karlsruhe, Gaggenau i. Baden) werden fortwährende Kaufsüchungen bei Anarchisten gemeldet. Aus Dessau wurde der Anarchist Dentschel, welcher wegen Geheimhändels bestraft ist, ausgewiesen. Die „Freiheit“, das Organ des Dr. Mühl, hat vorläufig ihr Erscheinen eingestellt, nachdem sie in letzter Zeit einige Male beschlagnahmt worden war. Auch Schwaben noch Anlagen gegen das Wort wegen Aufreizung.

Der demokratische Reichstagsabgeordnete und Münchener Magistratsrath Adolf Kröber ist im Alter von 62 Jahren auf der Insel Lussin bei Sola gestorben. Die Leiche wird nach München überführt. — Der Reichstags-Schreiber Professor v. Treitschke ist an einem Nervenleiden bedenklich erkrankt.

Ausland.

Italien.

Mehrere Mitglieder der radikalen Partei werden bei Wiederöffnung der Kammer einen Feldzug gegen Crispi unternehmen und hoffen, daß die Kammer Crispi in Anklagezustand versetzen werde. Die Interpellanten haben sich mit Schriftstücken ausgerüstet, aus denen hervorgeht, daß Crispi während der letzten Jahre das Grünbuch gefälscht hat und das Parlament in der größten Weise getäuscht hat. Außerdem soll der Beweis geliefert werden, daß die abessinische Katastrophe das Werk Crispi und mehrerer hoher Offiziere, darunter auch General Baratieri, sei, welche bei Sammlung der Crispi compromittirenden Schriftstücke Dienste geleistet haben.

Die Nachrichten aus dem Sudan lauten sehr ungünstig. Die Truppen rücken von drei Seiten gegen Suakin-Kassala vor.

Frankreich.

Paris, 1. April. Die 3 republ. Gruppen des Senats haben beschlossen, die Regierung morgen aufs Neue über die auswärtige Politik zu interpellieren, um eine vollständige Erklärung aus gestern zu erlangen.

Der „Gaulois“ behauptet, Bourgeois habe nach seiner Reise nach Chalons dem Seinepräfecten gegenüber folgende Aeußerung gethan: „Ich bin meines Amtes müde und möchte mich je eher desto lieber zurückziehen begn. Gehört werden. Meine Lage ist in Wirklichkeit unhaltbar. Aber ich möchte das Terrain meiner thätigen Tätigkeit selbst wählen, falls die Sozialisten dies gestatten.“ Der „Gaulois“ bemerkt, daß weder Bourgeois noch Goubelle diese Erklärung in Abrede stellen könne. Doch weist man in politischen Kreisen stark an der Richtigkeit derselben.

Aus Baden.

Rehl, 30. März. Die letzte Landtagswahl in unserm Bezirk hatte für den Herrern Dr. Wittl von Wetzlar heute ein gerichtliches Nachspiel. Er war, laut „Straßb. Post“, angeklagt, am Wahltag, den 21. October v. J., eine Reihe von Verleumdungen gegen Personen ausgeführt zu haben, von denen er angenommen hätte, daß sie nicht für seinen Kandidaten gestimmt hätten. Er hatte sich deshalb vor dem Schöffengericht hier zu verantworten; ihm, der sich zur Zeit zur Kur in der Schweiz aufhält, stand Rechtsanwalt Dr. Rombach-Offenburg als Verteidiger zur Seite, der im Laufe der Verhandlung Widerklage erhob, weil der Privatkläger in einer kirchengemeindeversammlung gedauert hätte, der Herrere habe keine Gemeinde verlassen, wie der Soldat seine Fahne.“ Vertreter des Privatklägers war Rechtsanwalt Muser von Offenburg. Die Beweisnahme ergab, daß die beleidigenden Aeußerungen des Herrers tatsächlich erfolgt waren, ebenso wurde festgestellt, daß der Privatkläger sich in der angegebenen Weise geäußert habe. Sein Vertreter macht für ihn Wahrung berechtigter Interessen geltend und geht sonst mit dem Verhalten Wittls schief ins Gericht, er plaßiert für eine ganz empfindliche Gefängnisstrafe. Der Verteidiger des Angeklagten macht die durch die Agitation gegen den Herrere bei diesem hervorgerufenen Aufregung als Milderungsgrund geltend, eine gelinde Geldstrafe erachtet er als eine genügende Sühne. Die Disciplinaruntersuchung des Oberkirchenraths gegen Wittl habe damit geendet, daß dieser dem Herrere, weil er es an Laßt, an der für einen Geistlichen bei Wohlgelegenheiten notwendigen Zurückhaltung und an der nöthigen Vorsicht hatte fehlen lassen, sein Mißfallen ausgedrückt, aber dabei ausdrücklich betont habe, daß der dem Herrere gemachte Vorwurf der Trunkenheit nicht zutreffend sei. Das Urtheil spricht den Herrere der Verleumdung schuldig und verurtheilt ihn zu 300 M. Geldstrafe, bezw. 30 Tagen Haft und zur Tragung sämtlicher Kosten. Der Widerklage wird freigesprochen. In der mündlichen Urtheilsbegründung werden als Strafmiterungsgründe die hochgradige Erregung des Herreres und der Umstand hervorgehoben, daß er zur Zeit, als er die Aeußerung that, betrunken gewesen sei. Sätten diese Strafmiterungsgründe nicht vorgelegen, so hätte auf eine empfindliche Gefängnisstrafe erkannt werden müssen.

Die Kreisversammlung.

Freiburg, 24. März.

(Schluß.) Der Vorsitzende läßt eine Pause von 10 Minuten zum Zweck einer jugendlichen Ansprache eintreten. Nach Wiederannahme der Sitzung bringt der Kreisvorsitzende einen neuen Antrag ein. Darnach soll der Kreisauschuß beauftragt werden, die Herstellung der Kreisstraßen alsbald in Angriff zu nehmen, die dazu nöthigen Geldmittel (für 1895 und 1896), insoweit nicht staatliche Beihilfe eintritt, bis zu 100,000 M. auf möglichst billige Weise zu beschaffen, das Weitere der Kreisversammlung von 1897 zu überlassen; schließlich um einen Staatsbeitrag vorstellig zu werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Erstens des Kreisauschusses wurde uns in dankenswerther Weise folgende Kostenberechnung der Kreisstraßenbeschäftigungen übermittelt:

1. Kreisstraße Nr. 15 Emmendingen 40 M. 2. Kreisstraße Nr. 102 Wernau 30 M. 3. Kreisstraße Nr. 214 Unterbaldersbühl 9700 M. 4. Kreisstraße Nr. 274 Keningingen-Mundental 9700 M. 5. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 6. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 7. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 8. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 9. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 10. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 11. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 12. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 13. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 14. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 15. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 16. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 17. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 18. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 19. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 20. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 21. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 22. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 23. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 24. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 25. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 26. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 27. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 28. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 29. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 30. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 31. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 32. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 33. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 34. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 35. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 36. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 37. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 38. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 39. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 40. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 41. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 42. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 43. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 44. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 45. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 46. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 47. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 48. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 49. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 50. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 51. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 52. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 53. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 54. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 55. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 56. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 57. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 58. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 59. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 60. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 61. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 62. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 63. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 64. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 65. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 66. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 67. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 68. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 69. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 70. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 71. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 72. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 73. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 74. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 75. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 76. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 77. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 78. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 79. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 80. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 81. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 82. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 83. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 84. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 85. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 86. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 87. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 88. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 89. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 90. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 91. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 92. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 93. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 94. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 95. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 96. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 97. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 98. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 99. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 100. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 101. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 102. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 103. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 104. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 105. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 106. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 107. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 108. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 109. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 110. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 111. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 112. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 113. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 114. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 115. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 116. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 117. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 118. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 119. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 120. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 121. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 122. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 123. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 124. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 125. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 126. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 127. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 128. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 129. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 130. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 131. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 132. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 133. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 134. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 135. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 136. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 137. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 138. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 139. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 140. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 141. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 142. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 143. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 144. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 145. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 146. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 147. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 148. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 149. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 150. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 151. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 152. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 153. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 154. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 155. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 156. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 157. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 158. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 159. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 160. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 161. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 162. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 163. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 164. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 165. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 166. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 167. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 168. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 169. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 170. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 171. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 172. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 173. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 174. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 175. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 176. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 177. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 178. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 179. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 180. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 181. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 182. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 183. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 184. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 185. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 186. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 187. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 188. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 189. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 190. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 191. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 192. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 193. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 194. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 195. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 196. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 197. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 198. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 199. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 200. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 201. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 202. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 203. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 204. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 205. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 206. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 207. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 208. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 209. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 210. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 211. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 212. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 213. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 214. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 215. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 216. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 217. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 218. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 219. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 220. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 221. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 222. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 223. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 224. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 225. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 226. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 227. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 228. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 229. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 230. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 231. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 232. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 233. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 234. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 235. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 236. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 237. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 238. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 239. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 240. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 241. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 242. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 243. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 244. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 245. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 246. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 247. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 248. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 249. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 250. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 251. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 252. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 253. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 254. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 255. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 256. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 257. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 258. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 259. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 260. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 261. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 262. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 263. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 264. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 265. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 266. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 267. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 268. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 269. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 270. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 271. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 272. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 273. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 274. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 275. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 276. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 277. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 278. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 279. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 280. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 281. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 282. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 283. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 284. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 285. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 286. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 287. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 288. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 289. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 290. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 291. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 292. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 293. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 294. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 295. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 296. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 297. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 298. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 299. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 300. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 301. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 302. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 303. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 304. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 305. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 306. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 307. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 308. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 309. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 310. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 311. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 312. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 313. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 314. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 315. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 316. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M. 317. Kreisstraße Nr. 300 Keningingen-Vierlinden 120 M.

Schönschreibkurs in Emmendingen.

Der bereits angekündigte Schönschreibkurs für Damen, Herren und Schüler in Klassen und auf Wunsch separat im Hause des Kursleiters wird unmittelbar nach Ostern eröffnet. Weitere Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle dieses Blattes, sowie der Kursleiter Dienstag, den 7. April, Vormittags 10-12 Uhr, im Saale der höheren Bürgerschule entgegen, wofür der Genannte seine Melde-, verbindend mit praktischen Übungen im Schönschreiben, besprechen wird, wozu Jedermann höflich eingeladen wird.

Marfus Bollag,
Kalligraph und Schreiblehrer.

Ausgezeichnet mit Anerkennungen von Sr. R. G. Großherzog von Baden, von hervorragenden Pädagogen und Kaufleuten.
Notariell beglaubigte Schriftproben sind im Schaufenster der Dölter'schen Buchhandlung ausgestellt.

Rheinische Hypothekbank in Mannheim.

Die 4^o/igen Pfandbriefe der Serie 62 und die 4^o/igen Communal-Obligationen der Serie IV betr.

Wir haben beschlossen, demnächst eine Verlosung resp. Kündigung der gesamten Restbeträge unserer 4^o/igen Pfandbriefe und Communal-Obligationen der obengenannten Serien vorzunehmen.

Indem wir die Inhaber dieser Titel hiervon in Kenntniß setzen, erklären wir uns bereit, denjenigen, welche geneigt sind, zur Vermeidung der Kündigung die 4^o/igen Pfandbriefe und Communal-Obligationen auf 3^o/ige abstemeln zu lassen, diese Abstemelung unter Zugrundelegung eines Course von 100% vorzunehmen, unter Gewährung des Zinsgusses von 4%, bis 1. Oktober 1896.

Dabei ist vorausgesetzt, daß die Anmeldung zur Abstemelung vor dem 15. April d. J. erfolgt.

Die Anmeldungen zur kostenfreien Abstemelung werden bei den Betriebsstellen der Bank entgegengenommen und erfolgen am Zweckmäßigsten jeweils bei derselben Betriebsstelle, bei der die Pfandbriefe gekauft worden sind.

Obenstehende sind Formulare für die Anmeldungen beponirt.

Mannheim, 23. März 1896.

Rheinische Hypothekbank.

Scherberger'sche Lehrgeldersfond.

Aus den Zinsen des Scherberger'schen Lehrgeldersfonds wird unentgeltlich, christlichen Söhnen blühender Bürger zur Erwerbung eines Handwerks Unterricht gewährt durch theilweise oder vollständige Bezahlung des Lehrgeldes.

Gemäß § 5 und 6 der Satzungen bringen wir Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß und sehen bereitwilligen Gesuchen entgegen.

Emmendingen, 1. April 1896.

Gemeinderath:

Schneider.

Reuholzverkauf.

Am Montag den 13. April d. J., werden im Rathhaus zu Waldkirch versteigert:

1. Vormittags halb 11 Uhr

durch die Bezirksforstrei Waldkirch: a) aus dem Engwald: 5 tannene Stämme I. u. II. 7 II. Kl., 30 III. Kl., 28 IV. Kl., 13 tannene Stämme I. Kl. und 26 II. Kl., 28 tannene Stämme III. Kl., und 116 IV. Kl., 12 eichene und 8 buchene Abfälle;

b) aus dem Kastellwald: 24 tannene Stämme I. Kl., 26 II. Kl., 26 III. Kl. und 21 VI. Kl., 20 Stämme I. u. II. Kl., 25 Rothbuchen, 9 Hainbuchen, 7 Eichen, 10 Erlen und 1 Stube;

c) aus dem Giggert: 700 fichtene Kopfenstangen III. und 1300 IV. Kl.

2. Nachmittags 2 Uhr

durch das Bürgermeisteramt Waldkirch aus den städtischen Waldabtheilungen Bruchwald, Wiesenwald, Ufer und Auzel: 13 fichtene Stämme I. und 19 II. Kl., 36 weichtannene Stämme I. Kl., 64 II. Kl., 117 III. Kl., 319 IV. Kl. und 21 V. Kl., 10 Stämme I. Kl., 9 II. Kl. und 13 III. Kl., 22 fichtene Stämme II. Kl. und 5 Eichen, sowie 300 Stk. Gerüststangen.

Dieses Holz lagert an den Wegen des Bruchwaldes, bei Wiesenwald im Dellen- und im Wieselbad.

Die Volkbank Emmendingen läßt bei der Steigerung am 8. April 1896, Nachmittags 1 Uhr, im Rathhaus in Theningen folgende Liegenschaft der Eheleute Georg Stephan in Basel versteigern:

1. 31 Ar 77 Meter Wiesen auf den Steinmatten.

2. 9 „ 36 „ Acker in der Böhne.

3. 25 „ 29 „ „ „ Bladen.

4. 13 „ 49 „ „ „ im Alpenacker.

Ferner läßt Mi-Aderwirth Giffin bei der Steigerung 20 Ar 45 Meter Wiesen im Krautwäld Wasserer Gemarkung versteigern.

Theningen, den 2. April 1896.

Giffin.

Visitenkarten liefert reich und billig A. Dölter's Buchdruckerei.

Einladung.

Am Donnerstag den 9. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, findet im Rathhaus in Theningen die Versammlung der Gewässerungs-Gesellschaft Theningen statt.

1. Wahl eines Rechners an Stelle des mit Tod abgegangenen Rechners Wimmerger.
2. Berathung über Wiederherstellung der durch das Hochwasser beschädigten Wässerungsanlagen.

Theningen, den 31. März 1896. **Chler, Vorstand.**

Ueber die Osterfeiertage

Bock-bier.

Wittwe Zipse, „Engel“.



Ostermontag Tanzbelustigung

Frau Zipse Wittwe, „Engel“.



Märzmontag = Tanz =

„Gasthaus J. Juchs“.

Ostermontag

Tanz-Belustigung

im Engel in Theningen, wozu freundlichst einladet **Rud. Szauer.**

Ausverkauf

von fertigen Kleidungsstücken billigt. **Wilhelm Schwörer, Schneider** West-Ende Nr. 222.



Die haben Sie es nur fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so prachtvoll geworden sind? Mit „D. Fritz's Bernsteins-Del-Lackfarbe“ ist es weiter kein Kunststück, dieselbe übertrifft an Haltbarkeit, schnellem Trocknen und elegantem Aussehen alle anderen Fußbodenlacke.

Niederlage bei: **W. Reichelt.**

Tapeten!

Naturl-Tapeten von 10 Pf. an, Gold-Tapeten in den schönsten und neuesten Mustern. Musterkarten überall hin franko. **Gebrüder Biegler, Rieneburg.**

Badenlokal

mit Küche, einem Zimmer, Speicher und Antheil am Keller ist sofort auch als Privat-Wohnung zu vermieten, auf Wunsch Wasserleitung. Näheres bei **W. G. Schwörer, Schneider, Emmendingen.**



Zacherlin

wirkt haunenswerth! Es tödtet unübertrieben sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird darum von Millionen Runden geschätzt und geliebt. Seine Merkmale sind: 1. die versegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

Emmendingen: **Karl Buisson,**
Badlingen: **Wilhelm Rubin.**
Elzach: **G. Wbl.**
Erdingen: **Robert Schwörer.**
Herbolzheim: **Louis Behre.**
Kenzingen: **Frg. Fächter.**

Frachtbriefe liefert schnell und billig **A. Dölter's Buchdruckerei.**

Er scheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Beitragen: „Musikisches Unterhaltungsblatt“ und „Praktische Mittheilungen für Handel und Gewerbe, Haus- und Landwirtschaft“.

Hochberger Bote

Tagblatt

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Haus gebracht vierteljährlich nur Mk. 1.50.
Anzeiger: die einpaltige Garnombelie oder besser Raum 10 Pfg. an bezugter Stelle 20 Pfg.

und Verkündigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Druck und Verlag von A. Dölter in Emmendingen. **Emmendingen, Mittwoch, den 8. April 1896.** XXX. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Die parlamentarischen Ferien werden von der demokratischen Presse wacker dazu benützt, um an der national liberalen Partei heranzuklopfen. Man wirft ihr Programmlosigkeit und was sonst nicht Alles vor. Hiergegen bemerkt der „Hannov. Kur.“: „Wir halten es durchaus für keinen Aufwiesmittel einer politischen Partei, auf einige Duzend Programmpunkte hinzuweisen und zu sagen: das haben wir vor einem Menschenalter erstrebt und das erfüllen wir auch heute noch — weil wir nichts davon erreicht haben. Von dem, wofür die Begründer unserer Partei lange Jahre gekämpft haben, ist gar Manches verwirklicht worden; das Erreichte weiter zu führen, auszubauen und auszugestalten, ihm nach den Erfordernissen unserer nationalen Entwicklung auch einen neuen Inhalt zu geben, das hat die national liberale Partei von jeher als ihre Aufgabe betrachtet und wird es hoffentlich in alle Zukunft thun. Das mag nicht ohne Verzicht auf das Eine oder Andere abgehen. Aber den Spott der Gegner über solche „Wandlungen“ können wir ohne Beunruhigung über uns ergehen lassen, denn eine Partei, die von ihren Anhängern verlangt, daß sie die Sätze ihres Programms wie die unwandbaren Dogmen einer geoffenbarten Religion betrachtet, muß schließlich erstarren und absterben.“ Im Uebrigen werde der national liberale Parteitag im Herbst Gelegenheit geben, die Stellung der Partei zu den in der Gegenwart am meisten behandelten Fragen, den wirtschaftlichen, auf's Neue zu untersuchen.

Ausland.

Österreich-Ungarn.
Der „Vol. Korv.“ zufolge wird das deutsche Kaiserpaar am 5. April eine Rundreise auf Sicilien antreten; dann erfolgt die Abreise nach Venedig zu der Zusammenkunft mit König Humbert, welcher auch der Prinz und die Prinzessin Heinrich von Preußen betwohnen werden.

Italien.
Der „Osservatore Romano“ meldet: Die Friedensverhandlungen mit dem König Menelik werden in Afrika selbst durch den Herzog von Aosta geführt werden. König Menelik habe geortet, daß der Friedensvertrag von Aosta unterzeichnet werde. Das erfordert die Vorsicht und seine Würde. Er, König Menelik, wünsche die Freundschaft Italiens, aber keineswegs das Protektorat desselben.

Frankreich.
In der Freitag-Sitzung des franz. Senats wurde der Antrag auf Vertagung der Interpellation über die

auswärtige Politik mit 159 gegen 112 Stimmen verworfen und darauf ein Mißtrauensvotum gegen die auswärtige Politik der Regierung mit 157 gegen 87 Stimmen angenommen. Dieser Senatsbeschluß erregt große Sensation. Nach der Abstimmung verließ Ministerpräsident Bourgeois sofort den Saal.

Aus Baden.

Freiburg, 3. April. Gestern früh ist Herr Oberstleutnant Held nach längerem Leiden gestorben. Derselbe hat mit Auszeichnung den Feldzug 1870/71 mitgemacht. Darnach in Freiburg im Ruhestand lebend erfreute er sich in allen Kreisen großer Beliebtheit. Eine zeitlang stand der Verlobene an der Spitze des Landwehr- und Reservistenvereins „Vesper“, um den er sich viele Verdienste erworben hat. Sein Tod wird von Allen, die ihm näher standen, schmerzlich betrauert werden; sie werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Neustadt, 2. April. In der am Litisee gelegenen, zur Zeit unbewohnten Villa „Waldbheim“ wurde kürzlich ein Einbruchsdiebstahl verübt und eine Anzahl seiner Flaschenweine, sowie mehrere Büchsen Thee entwendet. In einem Zimmer fand man mehrere leere Weinflaschen und aus verschiedenen Räumen des Hauses zusammengetragene Bestände zu einem Lager bereit. Aus der ganzen Sachlage soll anzunehmen sein, daß der Dieb mehrere Tage sich dort aufgehalten und genächtigt hat. Bezüglich der Thäterschaft konnte noch nichts ermittelt werden.

Waldkirch, 1. April. Am Sonntag Abend erlitt sich im Walde bei Vietingen eine seit Lichtezeit dort bedienete 17jährige Magd. Sie war von Voll- 1/2 Stunde von Vietingen entfernt — gebürtig, hatte am Sonntag den Gottesdienst der zur Zeit hier stattfindenden Mission der Beuronener Benediktiner besucht und war dann in heiterer Gesellschaft von Kameradinnen nach Hause zurückgekehrt. Von hier entfernte sie sich alsbald wieder unter dem Vorwande, zur Näheren gehen zu wollen, kam aber nicht wieder. Gestern wurde sie nun erhängt gefunden. Spuren von Selbstmord sind an der Unglücklichen bei Besichtigung nicht bemerkt worden.

Eichen, 28. März. Unser See ist bis jetzt erst um einen halben Meter von seinem höchsten Stand zurückgetreten. Man wird daher voraussichtlich noch einige Sonntage hindurch Kahnluftfahrten anstellen können. In verschiedenen Orten Quellen zu laufen beginnen, wo man sonst kein Wasser zu sehen gewohnt ist. Da der Seegrund größtentheils aus Humaten besteht, so kann von einem Schaden durch das Erscheinen des Wassers

Ein Lieutenant a. D.

Roman von **Arthur Zapp.** (Aachdruck verboten.)

„Wenn ich Sie recht verstehe, Mister Hagen,“ erwiderte sie kühl, „so beabsichtigen Sie, morgen Ihre Werbung bei meinen Eltern anzubringen.“
„Das erscheint mir sehr unerwartlich, Miß Carry,“ stammelte er, nach Fassung ringend.

„Selbstverständlich!“ Ein jüdisches Juden um die Mundwinkel begleitete diesen Ausruf. „Bitte, Mister Hagen, wollen Sie mir gegen die Stellung Sie mir an Ihrer Seite bieten können? Ich bemerke Ihnen, daß ich ein wenig verdöhnt bin und daß ich, wenn ich mich einmal verheiratete, meine Ansprüche an Ehrbarkeit und Genuß natürlich nicht herabstimmen werde. Im Gegenheil! Sonst wäre es eine lächerliche Thorheit, meine Eltern, die mir jeden Wunsch erfüllen, zu verlassen.“

Erwin war bei diesen Worten ganz blaß geworden. Also er war für dieses Herz- und gemüthlose Geschöpf nichts anderes gewesen als ein Spielzeug, das man adt los wegwirft, wenn man es satt bekommt, und was er vorher für ein elementares Aufwachen ihrer Leidenschaft gehalten hatte, war nur eine hitzige Laune! Seine Liebe hatte sie sich gefallen lassen, aber ihm die Hand zu reichen, das dante sie „eine lächerliche Thorheit!“ Empört fuhr er auf. Die Frage, Miß Sumner, die Sie lieben an mich gestellt haben, wurde in meiner Heimath niemals eine junge Dame an einen Mann richten. Ein deutliches Mädchen würde, bevor sie einem Manne in monatlangem Verkehr ihre Neigung kundgibt, im Klaren darüber sein, daß ihr Pflicht und Liebe gebieten, an seiner Seite jedes Los auf sich zu nehmen.“

Sie lachte schrill auf und entgegnete dann in heissem Spott: „Ich weiß es, Mister Hagen, ich weiß es. Verber bin ich aber kein blondes deutsches Mädchen, und wenn Sie das vergessen haben, so ist es nicht meine Schuld. Ich weiß, daß man bei Ihnen an dere Anschauungen hat als bei uns, wo es selbstverständlich gilt, daß der Mann die Sorge für seine Frau auf seine eigenen Schultern nimmt, wo man eine Frau um ihrer selbst willen begehrt und nicht — des Geldes ihres Vaters wegen.“

Erwin zuckte zusammen, doch ehe er etwas erwidern konnte, fuhr die Amerikanerin mit überlegener Ruhe fort: „Und nun, Mister Hagen, lassen Sie uns eine Unterredung beenden, die für beide Theile peinlich und zwecklos ist.“ Siekehrte sich ab und spritz wieder dem Fenster zu.

Erwin drehte sich mit heftigem Auckherum und ging zur Thür. Dort aber machte er noch einmal Halt, der Sturm, der in ihm tobte, drohte, ihn zu erlösen, wenn er ihm nicht Worte lieh. „Ich gehe, Miß Sumner, und mit Freuden, denn jetzt kenne ich Sie ganz. Und wenn ich auch die Behre, die Sie mir soeben ertheilt haben, verdiene, zum Theil wenigstens verdiene, so ist doch Ihre Verhaltung, meine stolze Lady, noch viel weniger einwandfrei, und nur der Umstand, daß Sie ein Weib sind, verhindert mich, ihm den rechten Namen zu geben.“

Er machte eine kurze Verbeugung und hatte im nächsten Augenblick das Zimmer verlassen. Ihm nach schallte ihr jörniges Lachen.

nicht gesprochen werden. Wenn der See sich allerdings längere Zeit halten würde, so können die Befestigungen ihre Feuernte kommen.

Kenzingen, 1. April. Ein schreckliches Unglück passirte gestern Abend hier. Müller Josef Moser aus Gaff bei Ottersweier erwarb erst vor einigen Tagen die Mühle aus der Konkursmasse des Aug. Schäfer. Gestern Abend 7 Uhr nun wollte er mit einem mit Sägmehl schwer beladenen Wagen in die Hofraite einfahren, als derselbe umfiel und den bedauernswürthen Mann unter sich begrub. Trotz der schnell herbeigekommenen Hilfe konnte Moser nur als Leiche hervorgezogen werden. Derselbe verließ einstuweilen an Ort und Stelle unter Bewachung. Moser war auf seinem neuen Besitzthum noch nicht aufgezoogen. Die Theilnahme ist natürlich allseits eine große.

Einem merkwürdigen Fang machte neulich der Hund eines Krenzheimers Wegger in einem Seitenwasser des Neckars. Derselbe zog nämlich einen sonst nur im Meer oder in größeren Seen vorkommenden Seeziesel (Lophius piscatorius) an's Land, 120 Ctm. lang und halb so breit, fast nur aus einem Kopf mit mächtigem Rachen und einem Schwanz bestehend. Wie mag dieses Ungethüm in den Neckar gekommen sein? Dr. Geldner von Blumberg wurde nach Illenau verbracht.

Seit einigen Wochen wirkte in Karlsruhe ein aus Königberg gebürtiger Heilkünstler mit russischem Namen durch Suggestion und Magnetismus. Der Mann verschrieb keine Rezepte und nahm von den gewöhnlichen Besuchern kein Honorar, sondern gab nur Zutrittskarten zu dem Preise von 2 Mk. aus. Der Zulauf war ein ganz ungeheurer, und die Praxis wurde auch in den umliegenden Ortschaften geübt. Am Samstag wurde, wie die „Straßb. Post“ berichtet, der Heilkünstler bei der Anpöndigung des Betrugs verhaftet; es wird sich zeigen, ob die Anlage unter den Umständen, wie die Praxis geübt wurde, sich aufrecht erhalten läßt. In weiten Kreisen wird das Einschreiten von jenen bedauert, die sich thätlich als wirklich geheilt oder in ihrem Krankheitszustand wesentlich gebessert betrachten, und es wird als verbürgt erzählt, daß ein mit der Verhaftung betrauter Sicherheitsbeamter bringen hat, man möge den Auftrag einem andern Beamten erteilen, da er von einem langwierigen Leiden durch den Heilkünstler geheilt worden sei. Auch erbot sich ein anderer nach seiner Ansicht ebenfalls durch die Hilfe des Verhafteten auf dem Wege ganz unverhoffter Besserung begriffener Nervenkranker zu einer kautionsstellung in sehr hohem Betrage. Es wird sich also darum handeln, ob eine betrügerische Täuschung nachgewiesen werden kann.

Zagen gekannt hatte. Die war ihm ihr bescheidenes selbstloses Wesen so überzeugend zum Bewußtsein gekommen wie in diesem Augenblick. Und im Ueberfluge seines Gefühls warf er sich auf die Knie nieder, und die Hände in flehender Gebärde ausstreckend, bat er dem armen, betrogenen Mädchen reumüthig alle Unbill, alles Leid ab, das er ihr zugefügt.

Als Erwin am anderen Vormittag in das Zimmer trat, in dem die oberste Klasse seiner Schüler versammelt war, bemerkte er, wie Miß Sumner bei seinem Erscheinen in jörniger Enttäufung auf die Lippen biß. Er aber zuckte kaum merklich mit den Achseln und begann scheinbar gleichmüthig den Unterricht, während Miß Carry zerstreut zu Boden blickte und offenbar mit sich zu Rathes ging.

Nach Beendigung der Stunde sah Erwin, wie die Amerikanerin, die ihn keines Blickes, keines Abgesehenes würdigte, in das Privatzimmer des Direktors eintret, und eine Reue der Genugthuung durchzuckte ihn. Nun ging sie weg er ihr nicht das Feld geräumt hatte, und ländigte Herrn Weitz die Stunde auf. Mochte sie gehen! Ein Thor wäre er gewesen, wenn er ihr wegen seiner Stellung aufgegeben hätte. Einer Miß Sumner schuldet er keine zarte Rücksicht.

Am Nachmittag, als er mit seinem Tagewerk zu Ende war, rief ihn Herr Weitz in sein Zimmer. Ahnungslos, irgenbwelche Anordnung wegen des Unterrichts erwartend, folgte Erwin.

(Fortsetzung folgt.)